

A white lamb is lying down in a lush green field. In the background, a simple wooden cross stands against a clear blue sky. The scene is peaceful and serene.

*Siehe,
das Lamm Gottes*

*im letzten Buch
der Bibel*

A silhouette of a ram stands on the left side of the image, facing right. The background is a sunset sky with a gradient from dark blue at the top to bright orange and yellow near the horizon. The ram's silhouette is dark against the lighter sky.

*Und ich sah inmitten des Thrones
und der vier lebendigen Wesen
und inmitten der Ältesten*

*ein Lamm stehen wie geschlachtet,
das sieben Hörner hatte und sieben Augen,
die die sieben Geister Gottes sind,
die gesandt sind über die ganze Erde.*

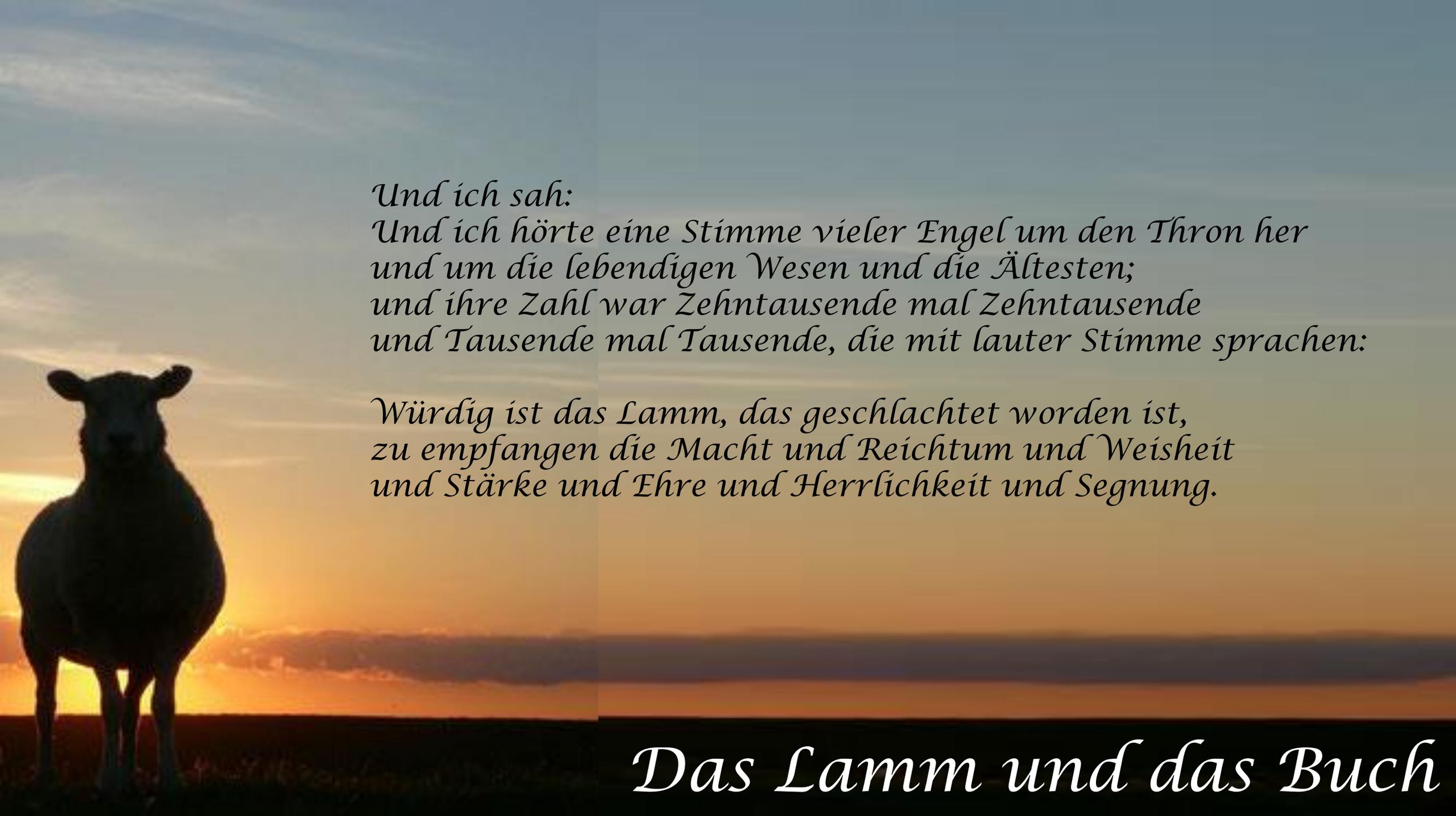
Das Lamm und das Buch

A silhouette of a lamb is positioned on the left side of the image, facing right. The background is a soft, hazy sunset or sunrise sky with warm orange and yellow tones near the horizon, transitioning to a pale blue at the top. The lamb's form is dark and clearly defined against the lighter sky.

*Und als es das Buch nahm,
fielen die vier lebendigen Wesen und die vierundzwanzig Ältesten
nieder vor dem Lamm,
und sie hatten jeder eine Harfe und goldene Schalen voll Räucherwerk,
welches die Gebete der Heiligen sind.*

*Und sie singen ein neues Lied:
Du bist würdig, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen;
denn du bist geschlachtet worden und hast für Gott erkaufte,
durch dein Blut,
aus jedem Stamm und jeder Sprache und jedem Volk und jeder Nation,
und hast sie unserem Gott zu einem Königtum und zu Priestern gemacht
und sie werden über die Erde herrschen!*

Das Lamm und das Buch

A silhouette of a lamb stands on the left side of the image, facing right. The background is a sunset sky with warm orange and yellow tones near the horizon, transitioning to a pale blue at the top. The lamb is positioned in the lower-left quadrant, looking towards the right where the text is located.

Und ich sah:

*Und ich hörte eine Stimme vieler Engel um den Thron her
und um die lebendigen Wesen und die Ältesten;
und ihre Zahl war Zehntausende mal Zehntausende
und Tausende mal Tausende, die mit lauter Stimme sprachen:*

*Würdig ist das Lamm, das geschlachtet worden ist,
zu empfangen die Macht und Reichtum und Weisheit
und Stärke und Ehre und Herrlichkeit und Segnung.*

Das Lamm und das Buch

A silhouette of a lamb is positioned on the left side of the image, facing right. The background is a soft, hazy sunset or sunrise sky with warm orange and yellow tones near the horizon, transitioning to a pale blue at the top. The lamb's form is dark against the lighter sky.

*Und jedes Geschöpf, das in dem Himmel und auf der Erde
und unter der Erde und auf dem Meer ist,
und alles, was in ihnen ist, hörte ich sagen:*

*Dem, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm
die Segnung und die Ehre und die Herrlichkeit
und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit!*

*Und die vier lebendigen Wesen sprachen: Amen!
Und die Ältesten fielen nieder und beteten an.*

Das Lamm und das Buch



Das Öffnen der Siegel

- Und ich sah, als das Lamm eins von den sieben Siegeln öffnete: ...
- Und als es das zweite Siegel öffnete, ...
- Und als es das dritte Siegel öffnete, ...
- Und als es das vierte Siegel öffnete, ...
- Und als es das fünfte Siegel öffnete, ...
- Und ich sah, als es das sechste Siegel öffnete:
- Und als es das siebte Siegel öffnete, ...

Off 6,1.3.5.7.9.12; 8,1

und sie sagen zu den Bergen und zu den Felsen:
Fallt auf uns und verbergt uns vor dem Angesicht dessen,
der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes;
denn gekommen ist der große Tag seines Zorns,
und wer vermag zu bestehen?

Off 6, 16.17

Die große Volksmenge



Nach diesem sah ich:

*Und siehe, eine große Volksmenge, die niemand zählen konnte, aus jeder Nation und aus Stämmen und Völkern und Sprachen, und sie standen vor dem Thron und vor dem Lamm, bekleidet mit weißen Gewändern, und Palmen waren in ihren Händen. Und sie rufen mit lauter Stimme und sagen:
Das Heil sei unserem Gott, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm! ...*

Dies sind die, die aus der großen Drangsal kommen, und sie haben ihre Gewänder gewaschen und haben sie weiß gemacht in dem Blut des Lammes. Darum sind sie vor dem Thron Gottes und dienen ihm Tag und Nacht in seinem Tempel; und der, der auf dem Thron sitzt, wird sein Zelt über ihnen errichten. Sie werden nicht mehr hungern und nicht mehr dürsten, noch wird je die Sonne auf sie fallen, noch irgendeine Glut; denn das Lamm, das in der Mitte des Thrones ist, wird sie weiden und sie leiten zu Quellen der Wasser des Lebens, und Gott wird jede Träne von ihren Augen abwischen.

Das Lamm und die 144000

Und ich sah:

*Und siehe, das Lamm stand auf dem Berg Zion und mit ihm 144.000,
die seinen Namen und den Namen seines Vaters an ihren Stirnen geschrieben trugen.*

Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel

wie das Rauschen vieler Wasser und wie das Rollen eines lauten Donners;

und die Stimme, die ich hörte,

war wie von Harfensängern, die auf ihren Harfen spielen.

Und sie singen ein neues Lied vor dem Thron

und vor den vier lebendigen Wesen und den Ältesten;

und niemand konnte das Lied lernen als nur die 144.000,

die von der Erde erkaufte waren.

*Dies sind die, die sich mit Frauen nicht befleckt haben, denn sie sind Jungfrauen;
dies sind die, die dem Lamm folgen, wohin irgend es geht.*

Diese sind aus den Menschen erkaufte worden als Erstlinge für Gott und das Lamm.

Und in ihrem Mund wurde keine Lüge gefunden; denn sie sind untadelig.

Die Hochzeit des Lammes

*Und ich hörte etwas
wie eine Stimme einer großen Volksmenge
und wie ein Rauschen vieler Wasser
und wie ein Rollen starker Donner,
die sprachen: Halleluja!*

*Denn der Herr, unser Gott, der Allmächtige, hat die Herrschaft angetreten.
Lasst uns fröhlich sein und frohlocken und ihm die Ehre geben;
denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen,
und seine Frau hat sich bereitet. Und es wurde ihr gegeben,
dass sie sich kleide in feine Leinwand, glänzend und rein;
denn die feine Leinwand sind die Gerechtigkeiten der Heiligen.*

*Und er spricht zu mir: Schreibe: Glückselig, die geladen sind zum
Hochzeitsmahl des Lammes!*

Die Braut, die Frau des Lammes

Und es kam einer von den sieben Engeln, die die sieben Schalen hatten, voll der sieben letzten Plagen, und redete mit mir und sprach:
Komm her, ich will dir die Braut, die Frau des Lammes, zeigen.

Und er führte mich im Geist weg auf einen großen und hohen Berg und zeigte mir die heilige Stadt, Jerusalem, herabkommend aus dem Himmel von Gott; und sie hatte die Herrlichkeit Gottes.
Ihr Lichtglanz war gleich einem sehr wertvollen Stein, wie ein kristallheller Jaspisstein;

und sie hatte eine große und hohe Mauer und hatte zwölf Tore, und an den Toren zwölf Engel, und Namen darauf geschrieben, welche die der zwölf Stämme der Söhne Israels sind.
Nach Osten drei Tore und nach Norden drei Tore und nach Süden drei Tore und nach Westen drei Tore.

Und die Mauer der Stadt hatte zwölf Grundlagen, und auf ihnen die zwölf Namen der zwölf Apostel des Lammes.

Die Braut, die Frau des Lammes

Und der, der mit mir redete, hatte ein Maß, ein goldenes Rohr, damit er die Stadt messe und ihre Tore und ihre Mauer.

Und die Stadt liegt viereckig, und ihre Länge ist so groß wie auch die Breite. Und er maß die Stadt mit dem Rohr - 12.000 Stadien; ihre Länge und ihre Breite und ihre Höhe sind gleich.

Und er maß ihre Mauer, 144 Ellen, eines Menschen Maß, das ist des Engels.

Und der Bau ihrer Mauer war Jaspis, und die Stadt war reines Gold, gleich reinem Glas.

Die Grundlagen der Mauer der Stadt waren geschmückt mit jedem wertvollen Stein: die erste Grundlage Jaspis; die zweite Saphir; die dritte Chalzedon; die vierte Smaragd; die fünfte Sardonyx; die sechste Sardis; die siebte Chrysolith; die achte Beryll; die neunte Topas; die zehnte Chrysopras; die elfte Hyazinth; die zwölfte Amethyst.

Und die zwölf Tore waren zwölf Perlen, jedes einzelne der Tore war aus einer Perle, und die Straße der Stadt war reines Gold, wie durchsichtiges Glas.

Die Braut, die Frau des Lammes

*Und ich sah keinen Tempel in ihr,
denn der Herr, Gott, der Allmächtige, ist ihr Tempel, und das Lamm.*

*Und die Stadt bedarf nicht der Sonne noch des Mondes, damit sie ihr scheinen;
denn die Herrlichkeit Gottes hat sie erleuchtet, und ihre Lampe ist das Lamm.*

*Und die Nationen werden durch ihr Licht wandeln, und die Könige der Erde bringen
ihre Herrlichkeit zu ihr.*

*Und ihre Tore sollen bei Tag nicht geschlossen werden, denn Nacht wird dort nicht sein.
Und man wird die Herrlichkeit und die Ehre der Nationen zu ihr bringen.*

*Und nicht wird in sie eingehen irgendetwas Gemeines und was Gräuel und Lüge tut,
sondern nur die, die geschrieben sind in dem Buch des Lebens des Lammes.*

Die Braut, die Frau des Lammes

*Und ich sah keinen Tempel in ihr,
denn der Herr, Gott, der Allmächtige, ist ihr Tempel, und das Lamm.*

*Und die Stadt bedarf nicht der Sonne noch des Mondes, damit sie ihr scheinen;
denn die Herrlichkeit Gottes hat sie erleuchtet, und ihre Lampe ist das Lamm.*

*Und die Nationen werden durch ihr Licht wandeln, und die Könige der Erde bringen
ihre Herrlichkeit zu ihr.*

*Und ihre Tore sollen bei Tag nicht geschlossen werden, denn Nacht wird dort nicht sein.
Und man wird die Herrlichkeit und die Ehre der Nationen zu ihr bringen.*

*Und nicht wird in sie eingehen irgendetwas Gemeines und was Gräuel und Lüge tut,
sondern nur die, die geschrieben sind in dem Buch des Lebens des Lammes.*

Die Braut, die Frau des Lammes

*Und er zeigte mir einen Strom von Wasser des Lebens,
glänzend wie Kristall, der hervorging aus dem Thron Gottes und des Lammes.*

*In der Mitte ihrer Straße und des Stromes, diesseits und jenseits,
war der Baum des Lebens, der zwölf Früchte trägt und jeden Monat seine Frucht gibt;
und die Blätter des Baumes sind zur Heilung der Nationen.*

*Und keinerlei Fluch wird mehr sein;
und der Thron Gottes und des Lammes wird in ihr sein;
und seine Knechte werden ihm dienen, und sie werden sein Angesicht sehen;
und sein Name wird an ihren Stirnen sein.*

*Und Nacht wird nicht mehr sein
und kein Bedürfnis nach einer Lampe und dem Licht der Sonne;
denn der Herr, Gott, wird über ihnen leuchten,
und sie werden herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit.*